

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Mr. 75. Sonntag, den 16. März 1823.

Welcher Lebensart man seinen Sohn
widmen soll?

(Nach dem Lateinischen des Martial.)

Was mach' ich (sinnst du oft herum)

Doch noch aus meinem Sohne? —

Freund, meide das Gymnasium!

Weg mit dem Cicerone!

Was hilft ihm des Gelehrten Ruhm?

Viel besser ist das Eigenthum,

Erworben durch die Künste

Brotbringender Verdienste.

Wie viel trägt die Musik nicht ein,
Clavier und Geig' und Flöte!

Dieß lern' er, will er glücklich seyn;

Nur werd' er kein Poete.

Doch ist der Junge gar nicht dumm;

O so verzage nicht darum!

Such ihm bei den Finanzen *)

Ein Aemtchen zuzuschänzen.

*) Im Originale steht zwar:

Si puer duri ingenii videtur,

Praeconem facias vel architectum.

Ich habe es aber unsern Zeiten für ange-
messener gehalten, in der Nachahmung einem
französischen Dichter zu folgen, der einem
Bucherer eben denselben Rath für seinen
Sohn giebt:

Prens, au lieu d'un Platon, le

Guidon des Finances.

Boileau. Sat. VIII. V. 188.

M. H.

Vom 8. bis zum 14. März sind allhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

Eine Frau 48 Jahr, Joh. Gottlob Kühn's, Aufladergehülfsens Wittw, a. d. Windmühleng.

Ein Zwillingssknahe $\frac{3}{4}$ Jahr, Joseph Weiser's, Bürgers und Bierschenkens Sohn, am
neuen Kirchhofe.

Ein Mädchen 1 Jahr, Gottfr. Henzens, Handarbeiters Tochter, auf der Ulrichsgasse.

Ein Knabe 6 Wochen, Joh. Michael Wildens, Laternenwärters Sohn, auf d. Hintergasse.

Eine Weibsperson 19 Jahr, Christiane Wilh. Strohacher, Schuhmachermeisters in Ei-
lenburg Tochter, wurde am 5. d. M. am Rosenthale im Pleißenflusse
ziemlich verweset gefunden, im Jakobsspital.

S o n n t a g.

Eine Frau 86 $\frac{1}{2}$ Jahr, Christian Volster's, Maurergesellens aus Connewitz Wittwe, am
neuen Neumarkt.

Ein Mann 58 $\frac{1}{2}$ Jahr, Joh. Gottfr. Anders, Generalaccis-Visitator, im Klitschergäßchen.

Eine Frau 42 Jahr, Carl Friedr. Loosens, Lohnmarqueurs Ehefrau, am neuen Neumarkt.

Eine Igfr. 11½ Jahr, Mstr. Christian Heinrich Manke's, Bürgers und Weißbäckers Tochter, auf der Hintergasse.

Ein Knabe 14 Wochen, Joh. Aug. Werner's, Lohnkutscherknechts Sohn, am neuen Kirchh.

Ein unehel. Mädch. 1½ Jahr, Henr. Konneburgin, Einw. Tochter, im Goldhahngäßch.

M o n t a g.

Eine Frau 76¼ Jahr, N. Andread's, Einwohners Wittwe, Correctionerin, im Georgenh.

Eine unverheirathete Mannsperson 69½ Jahr, Joh. George Haufe, aus Auerwalde gebürtig, Versorger, ebendasselbst.

Ein Mädchen 19 Wochen, Mstr. Joh. Gottfried Kirsten's, Bürgers und Schneiders Tochter, in der Hainstraße.

Ein Mädchen 12 Wochen, Benj. Gottlieb Cassur's, Maurergesellens Tochter, a. d. Hinterg.

D i e n s t a g.

Ein Mann 52 Jahr, Mstr. Christian Conrad Welte, Bürger und Böttcher, auch Hausbesitzer, im Preußergäßchen.

Ein Junggefelle 21 Jahr, Hr. Conrad Gladbach, Stud. med., aus Frankfurt a. M., im Jakobsßpital.

Eine Frau 32½ Jahr, Joh. Christian Müller's, Stadtsoldatens Ehefrau, auf d. Ulrichsgasse.

M i t t e w o c h.

Ein Mann 68 Jahr, Joh. Christian Schauer, Bürger und Branntweinbrenner, auf der Gerbergasse.

Ein Mann 33 Jahr, Mstr. Franz Mannich, Bürger u. Schneider, in der Grimm. Gasse.

Eine Frau 77 Jahr, Joh. Christoph Pinkert's, Stundenrufers Wittwe, im Armenhause.

Ein Mann 46 Jahr, Gottfr. Franz, verabschied. sächs. Soldat, in der Petersstraße.

Ein Mädchen ¼ Jahr, Joh. Gottfr. Klingens, Einwohners Tochter, auf der Sandgasse.

Ein Mädchen 7 Wochen, Joh. Carl Paußchens, Stadtsoldatens Tochter, ebendasselbst.

Ein unzeit. todtgeb. Knabe, Joh. Gotthelf Lehmann's, Bürgers und Bierschenkens Sohn, in der Petersstraße.

D o n n e r s t a g.

Ein Mann 47 Jahr, Mstr. Aug. Wilh. Sause, Bürger u. Drechsler, in der Reichsstraße.

Ein Mädchen 2½ Jahr, August Weber's, Handarbeiters Tochter, in der Johannisvorst.

F r e i t a g.

Eine Frau 71 Jahr, Joh. Gottfr. Steinmann's, Stadtsold. Wittwe, in d. Johannisvorst.

Ein Mann 65 Jahr, Joh. Friedrich Kunath, Handarbeiter, auf der Sandgasse.

Eine Frau 57½ Jahr, Joh. Christian Paul Wagner's, Sammetmachergesellens Wittwe, auf der Quergasse.

Ein Knabe 9½ Jahr, Mstr. Joh. Wilhelm Krüger's, Bürgers und Schneiders Sohn, in der Katharinenstraße.

Ein Mädchen 1¼ Jahr, Joh. Christian Stephans, Bürgers und Bierschenkens Tochter, auf der Hintergasse.

Ein Knabe 1 Jahr, Joh. Gottfried Wadewizens, der Schriftgießerkunst Besüßnen Sohn, in der Halle'schen Gasse.

Ein Mädchen 1 Jahr, Fr. Aug. Nuhland's, Maurergesellens Tochter, in d. Johannisgasse.

13 aus der Stadt. 16 aus der Vorstadt. 2 aus dem Georgenhause. 2 aus dem Jacobsßpital. 1 aus dem Armenhause. Zusammen 34.

Vom 7. bis 15. März sind gekauft:
13 Knaben, 12 Mädchen. Zusammen 25 Kinder.

Theateranzeige. Heute, den 16ten: der Unschuldige muß viel leiden, Lustspiel v. Theodor Hell. Hierauf: Chevalier Düpe, pantomimisches Kinderdivertissement in 2 Aufzügen, von Horschelt, in die Scene gesetzt von Wenzel, Musik von Kinsky.

Confirmations = Geschenk.

Mitgabe für das ganze Leben beim Austritt aus der Schule, und Eintritt in das bürgerliche Leben. Am Tage der Confirmation der Jugend geheiligt von G. H. Rosenmüller. 8. 285 Seiten. Von diesem beliebten Buche erscheint künftigen Dienstag die 3te Auflage mit einem neu hinzugekommenen Titel-Kupfer und lithographirten Titel. Preis 16 Gr. broch. Leipzig, den 14. März 1823. Die Baumgärtner'sche Buchhandlung.

Anzeige. Beitrag zu der Auction von Montags den 17. März, auf der Petersstraße Nr. 71, welcher nach Nr. 590 folgen wird.

Ein Parterre oder Aufsatz von Alabaster, bestehend aus 5 Tafeln, nebst einem Tempel, 4 Säulen, 2 Obelisken, 2 dergleichen kleinern, 2 Vasen, 4 Figuren als Leuchter, 4 Statuen, 4 dergleichen etwas kleiner, alles im besten Zustande.

Eine Doppel-Flinte von Kuchenreuter, mit einem gezogenen und einem glatten Rohr, ganz neu.

Aecht englische Meubles - Zitze

im Stück von 46 Ellen à 7 Thlr., in halben Stücken 3 Thlr. 12 Gr., so wie neue ebenfalls acht englische gedruckte Cattune à 3½ Gr. die Elle empfing

Gottfr. Ludw. Schmidt.

Verkauf. Von den aus derber weißgärnichter Nester-Leinwand gefertigten sehr billigen Mannshemden, à 20 bis 24 Gr. das Stück, habe ich wieder neuen Borrath empfangen; auch habe ich wieder feine weiße ¾ breite Vorhangs-Mousseline in Stücken von 36 Ellen à 2 Thlr. 18 Gr., ¾ breite engl. Batist-Mousseline 20 Ellen lang à 4 Thlr. 6 Gr., weiße Piqué- und Cattun-Bettdecken à 3 bis 4 Thlr., und wohlfeile kleine seidene Tücher à 9 bis 16 Gr. das Stück, erhalten.

Gottfr. Ludw. Schmidt, Petersstraße Nr. 33.

Verkauf. Merino 3¼ Gr., weiße und coul. schlesische Leinwände in Schocken zu sehr billigen Preisen; Cameelhaare, seidene Wickelwolle, Hemden v. 18—36 Gr.; schwarze Vorhemdchen v. 12—20 Gr.; Futtertaste à 4 Gr.; Cyderdaunen, Wachslichter à 16 Gr.; engl. Strickgarn à 10 Gr. und Kornsäcke à 6—7 Gr. verkauft

Heinrich Adolph Hennig,

Peterstraße Nr. 34 unter des Herrn Senator Schwágrichens Hause.

Verkauf. Zwei neue Fortepiano in Tafelform stehen billig zu verkaufen bei der Wittwe Courtois in der Ritterstraße im kleinen Fürstencollegio.

Zu verleihen. 4000 Thlr. liegen auf ein hiesiges sicheres Grundstück von jetzt an zum Verleihen bereit, durch den Brethändler Freyberg Nr. 1283.

Gesucht. Ein junges Frauenzimmer, die ganz fertig Putz machen kann, wird unter angenehmen Bedingungen gesucht. Zu erfahren bei Madame Lampe unter den Bühnen am Markte.

Gesuch. Zu Ostern wird in dem Kanstädter oder Halle'schen Stadtviertel ein Logis von 2 Stuben, 1 Kofen und 1 Bedienten-Stube, mit Möbeln, zu miethen gesucht. Man beliebe sich deshalb in der Peterstraße Nr. 112, im Hofe 2 Treppen hoch, zu melden.

Gesuch. Ein junger Mensch von 18 Jahren, welcher gut rechnen und schreiben kann, sucht in einer hiesigen oder auswärtigen Buchhandlung, da er bisher in diesem Fache gearbeitet, wieder eine Anstellung. Nähere Auskunft Nr. 490, Brühl, 1 Treppe.

Vermiethung. Ein schönes trocknes Gewölbe nebst Schreibstube, welches sich besonders für Buchhändler eignet, ist von Ostern an, so wie 2 Stuben an einen oder zwei ledige Herren, zu vermieten. Das Nähere davon ist zu erfahren bei dem Gramer-Innungsboten Mattha auf dem neuen Neumarkt in Nr. 633.

Vermiethung. In Gohlis Nr. 20 neben der Wasserschenke, ist ein Sommerlogis mit mehreren Stuben und Kammern zu vermieten. Das Nähere beim Besitzer.

Vermiethung. Ein angenehmes Familienlogie ist von Johannis an in der Stadt, 2te Etage, mit der Aussicht auf die Promenade, bestehend aus 2 Stuben nebst den übrigen Bequemlichkeiten, für den Preis von 120 Rthl. zu vermieten durch das Comptoir fürs Locale; am Fleischerplatz Nr. 988.

Vermiethung. Im Ristnerschen Hause in der Hainstraße 2 Treppen hoch, ist von Ostern an eine Stube nebst Kammer zu vermieten. Das Nähere bei Henriette Pfarr, Bartels Hof vom Markte herein rechts.

T h o r z e t t e l v o m 15. M ä r z .

Grimma'sches Thor.		U.	Nachmittag.	
			Die Braunschweiger f. Post	2
			Die Magdeburger f. Post	3
	Gestern Abend.		Kanstädter Thor.	U.
Dr. Oberamtm. Gerber, v. Rothenburg, im		6	Vormittag.	
Hotel de Saxe			Die Stollberger f. Post	12
Dr. Adv. Neubert, v. hier, v. Dresden zurück		8	Nachmittag.	
	Vormittag.		Dr. Dec.-Amtm. Kollos, v. Erdeborn, b. Fr.	2
Die Bauhner r. Post		3	Insp. Kollos	2
Die Breslauer r. Post		6	Dr. Verwalter Hindorf, v. Bedra, in d. 3. Lilien	3
Die Dresdner r. Post		8	Hospitalthor.	U.
Die Dresdner Diligence		11	Gestern Abend.	
			Die Coburger f. Post	7
	Halle'sches Thor.	U.	Vormittag.	
			Die Annaberger f. Post	10
Eine Eskafette von Deligsch		11	Nachmittag.	
Dr. Partif. v. Grobeck, a. Halle, i. S. de Russie		11	Die Schneeberger f. Post	4
Die Landeberger f. Post		12		

Thorschluß um 1 Viertel auf 8 Uhr.

L
 B
 stehen
 ihnen
 zwar
 am
 des de
 D. J
 des re
 Affest
 Facul
 aus F
 Stud
 Bog
 helf
 berg,
 am
 des H
 Ritter
 dentlic
 Domf
 gericht
 Mitgl
 Acade
 Thie
 Herre
 Beh
 Här